

Pflege & Heilung

Piercings im Bereich der Mundschleimhaut: Zunge, Lippe und Lippenbändchen

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Piercing!

Dieses ist von uns mit größter Sorgfalt und unter Beachtung aller vorgeschriebenen Standards eingesetzt worden. Nun sollte es in Deinem Interesse liegen, die Heilungsphase so komplikationslos wie möglich zu absolvieren. Zu diesem Zweck dient dieser Pflegehinweis, der Dir als Ratgeber und Informationsquelle in dieser Zeit helfen soll eine problemlose vollständige Abheilung des Piercings herbeizuführen.

In den ersten 12 Stunden nach dem Piercen der Zunge darf weder geraucht, noch gegessen werden!

1. um eine Beanspruchung des gepiercten Areals zu vermeiden
2. um einer Infektion durch Kontaminierung vorzubeugen.

Beides führt in diesem Zeitraum unweigerlich zu einer Schwellung des sensiblen Schleimhautgewebes.

Weil die Zunge zum größten Teil aus sehr gut durchblutetem Muskel besteht, ist besonders in den ersten Stunden und Tagen die **akute Gefahr eines Hämatoms oder Blutergusses** im umliegenden Gewebe gegeben, welcher äußerst heftig ausfallen kann und je nach Stärke auch überaus schmerzhaft sein kann.

Deshalb ist es zwingend notwendig, die Zunge vom Piercen an so entspannt wie möglich zu halten und weder Druck noch sonstige Belastungen auf sie einwirken zu lassen.

Kühlende Flüssigkeiten mit evtl. zusätzlich antiseptischer oder heilungsfördernder Wirkung, wie z.B. kalter Salbei- und Kamillenblütentee, sind für die ersten 12 - 24 h das Einzige, womit die Zunge in Berührung kommen sollte.

Reden, Essen, ja sogar das Lutschen von Eiswürfeln ruft unweigerlich eine Schwellung der Zunge hervor und kann natürlich besonders in der ersten Zeit zu schweren Infektionen führen.

Eine entzündliche Schwellung durch eine **Infektion** des Piercings ist meist bakterieller Natur und wird in der Regel durch Kontaminierung des frischen Stichkanals mit Speiseresten oder anderen Ablagerungen des Mundraumes hervorgerufen.

Die besten Erfahrungen wurden mit der Verwendung kühlender Flüssigkeiten gemacht, die im günstigsten Fall antiseptisch, generell aber entzündungstechnisch unbedenklich sein sollten, wie z.B. sterilisiertes (abgekochtes, bzw. destilliertes) kaltes Wasser.

Eine Mischung aus 2 Teilen **Salbeitee** und 1 Teil **Kamillentee**, welche schön stark konzentriert aufgebriht und kalt getrunken wird, hat sich bei der Behandlung des frischen Zungenpiercings bewährt.

Die Teebeutel werden nach dem aufbrühen zunächst im Gefäß belassen, während der Tee so weit abkühlt, bis er „kühlschranksauglich“ ist. Nun können die Teebeutel entnommen werden (ggf. 2x benutzen). Im Kühlschrank wird der Tee dann auf ein Minimum an Temperatur heruntergekühlt und das Pflegemittel ist fertig.

Alle 20 – 30 Minuten nehmt Ihr einen großen Schluck in den Mund und „badet“ die Zunge darin bis der Tee in etwa Körpertemperatur hat. Ihr könnt den Tee bedenkenlos herunterschlucken, er ist zwar nicht Jedermanns Geschmack, aber auch für das menschliche Verdauungssystem sehr wohltuend.

Das **Putzen der Zähne** entfällt am ersten Abend nach dem Piercen, um die Gefahr einer

Kollision von Zahnbürste und gepiercter Stelle auszuschließen. Dafür wird kräftig und lange mit unverdünnter **Listerine** gespült. Ab dem Morgen des darauffolgenden Tages kann wieder vorsichtig geputzt werden.

Essen fällt für die ersten 12 Stunden nach dem Piercen komplett aus und erst am folgenden Tag kann vorsichtig (!) mit der Nahrungsaufnahme begonnen werden. Allerdings sollten harte und sperrige Nahrungsmittel, die Druck auf die Zunge ausüben und/oder das Piercing direkt verletzen könnten, auch noch in den folgenden Tage vermieden werden. Das selbe gilt für sehr warme Speisen und Getränke.

Um die Bildung gefährlicher Bakterienkolonien zu verhindern, sollte ein Konsum von Milchprodukten und süßen Speisen, welcher über eine gewisse Grundversorgung hinaus geht, weitestgehend unterbleiben.

Aus diesem Grund wird in den ersten Tagen nach dem Piercen nach jedem Essen, Rauchen, Trinken (außer o.g. Tee), der Mund gründlich mit je einer Verschlußkappe unverdünnter **Listerine** ausgespült.

So sollte möglichst für die ersten 14 Tage verfahren werden.

Verdünnte Listerine verliert natürlich an Wirkkraft.

Listerine niemals mit Leitungswasser verdünnen, da dieses nicht keimfrei ist!

Heilungsdauer: 2 – 4 Wochen

Wechseln: frühestens nach 2 Wochen

Beim **Lippenpiercing** kommt zusätzlich noch die Wundversorgung des außerhalb vom Mund liegenden Teils des Piercings hinzu. Dieser Bereich wird 2 - 4 x tägl. mit Octenisept gereinigt.

Heilungsdauer: 4 – 6 Wochen

Wechseln: nach 2 – 4 Wochen

Ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung und das Vermeiden von Stress können die Heilung beschleunigen.

Es gilt natürlich dasselbe wie für alle anderen Piercings auch: Der Konsum von Alkohol, Drogen, Medikamenten und Nikotin sollte vermieden werden, da dieses Euer Immunsystem belastet, was den Heilungsprozess verzögert und so die Gefahr von Infektionen immens steigert!

Nach Ablauf von zwei Wochen kommt Ihr wieder bei uns vorbei, dann überprüfen wir den Heilungsverlauf und wechseln gegebenenfalls gleich den Schmuck.

Sollten, trotz Allem, Probleme mit Eurem Piercing auftreten oder Ihr weiterführende Fragen haben, haltet Rücksprache mit uns!

Ihr erreicht Ihr uns unter folgenden Telefonnummern:

Rico / Body Design Nauen: 0163 4017982

oder direkt im

Nightliner Tattoo Studio: +49 (30) 473 00 260

www.facebook.com/nightlinertattooBerlin

Vielen Dank für Euren Besuch!